



## Gesundheitspersonal | Zwei Millionen Franken für unbezahlbaren Einsatz Ob Putzkraft oder Chefarzt – alle bekommen gleich viel

**WALLIS | Sie machen «nur» ihren Job. Aber unter äusserst beschwerlichen Bedingungen. Jetzt verteilt der Kanton Gutscheine für die 15 000 Menschen, die das Gesundheitssystem aufrecht erhalten.**

Egal, welche Massnahmen eine Behörde ergreift gegen die Ausbreitung des Virus – sie haben alle das gleiche Ziel: Das Gesundheitssystem darf nicht überlastet werden.

Rund 15 000 Menschen helfen im Kanton Wallis mit, dass dies nicht geschieht; jeden Tag, jede Woche. Klar, sie machen

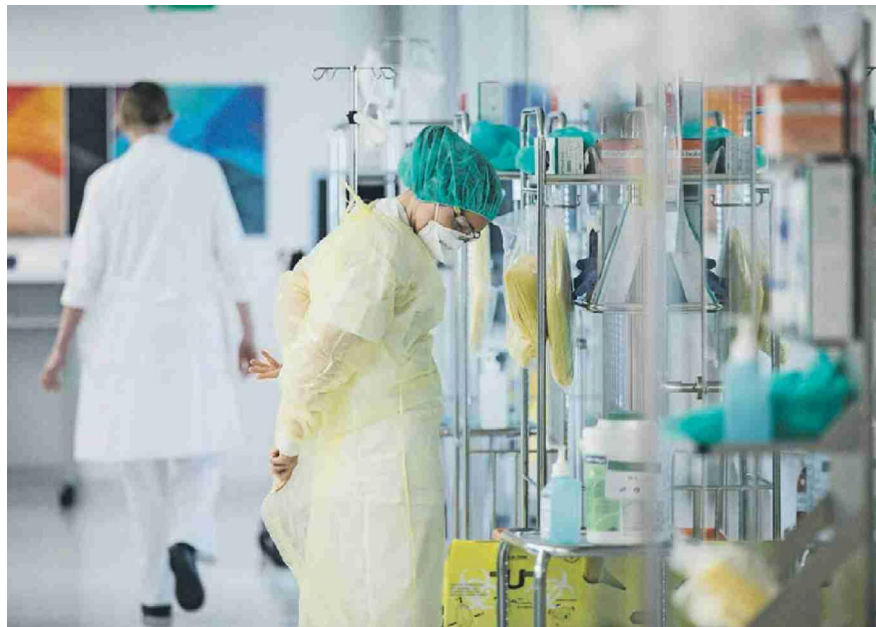
«nur» ihren Job, wie alle anderen auch. Aber keine andere Berufsgruppe wird so stark von dieser Pandemie beansprucht. Nirgends ist die Belastung höher als an der Corona-Front.

Im Frühjahr hat die Schweiz auf den Balkonen geklatscht für die Berufe im Gesundheitswesen. Das Walliser Kantonsparlament hat nun eine andere Form gefunden, sich im Namen der Bevölkerung erkenntlich zu zeigen. In der November-Session sprach es 2 Mio. Franken für das Gesundheitspersonal. Als Zeichen der Wertschätzung.

Diese zwei Millionen werden in Form von Gutscheinen verteilt, erklärt Gesundheitsdirek-

torin Esther Waeber-Kalbermaten. Der Betrag wird dem Anstellungsgrad angepasst; wer in einem 100-Prozent-Pensum angestellt ist, bekommt einenutschein im Gegenwert von 160 Franken. Egal ob Chefarzt oder Reinigungskraft – die Funktion spielt bei der Verteilung keine Rolle, sagt Waeber-Kalbermaten. Es brauche jede Hilfe, damit das System auch in diesen turbulenten Zeiten funktioniere.

Die Gutscheine gehen an die Belegschaften der Spitäler und Altersheime, an die Spitex, aber auch an die Rettungskräfte des Notrufs 144. Sie können in 1800 Geschäften im Kanton eingelöst werden. **dab**



**Gesundheitspersonal.** Keine andere Berufsgruppe wird so stark von dieser Pandemie beansprucht.

FOTO POMONA.MEDIA/ALAIN AMHERD